



Die Kurt Eggemann-Kolumne zum Pfeifen-Club „De Pief es uss“:

Die Geschichte des 1. Kölner Pfeifenclub „The Pipe Club of Cologne“

Pfeiferauchen ist Genuss, so sehen es die sechzig Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclub und treffen sich seit 1979 in Kölner Lokalitäten und privaten Räumen; seit 2007 regelmäßig in der Kölner City, um ganz im Sinne ihres Clubleitspruches einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen.

„In Freundschaft einen sehr guten Tabak aus einer sehr guten Tabak-Pfeife rauchen“ (Zitat KE)

Gegründet wurde dieser Pfeifen-Club am 1. September 1979 während der 7. Deutschen Meisterschaft im „Pfeifelangsamrauchen“ im süddeutschen Mödlitz. An diesem Tag beschlossen die Gründungsmitglieder Kurt und Patricia Eggemann mit Freunden diese Art des Pfeifenrauchens zu pflegen und in regelmäßigen Abständen Clubabende abzuhalten. Über 400 Clubabende wurden es bis 2007 und bis Anfang 2022 hat sich die Zahl der Clubabende auf 528, davon 118 in der Genuss-Lounge Pfeifen-Heinrichs, erhöht. Eines der Ziele des Clubs sollte es sein, in Zukunft an „pfeifensportlichen“ Wettbewerben teilzunehmen und bei nationalen und internationalen Wettbewerben neue Freundschaften zu schließen. Der erste gewählte und heute noch amtierende Club-Präsident Kurt Eggemann hatte zuvor 1978 an der Europameisterschaft in Bremen als Gastraucher teilgenommen und dort mit dem Umfeld und Flair der „Pfeifelangsamraucherszene“ Bekanntschaft gemacht.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich ständig im Laufe der Zeit. Westdeutsche-, Deutsche-, Europa-, und Weltmeisterschaften, sowie World-Cups für Club-Mannschaften wurden besucht und Freundschaften geschlossen. Die Reisen zu den internationalen Meisterschaften führten 1980 erstmals nach Amsterdam, weiter nach Antwerpen, Paris, Olten, Monschau, Dijon, St. Niklaas, Kopenhagen, Poznan, Marienbad, St. Petersburg, Würselen, Debrecen, Estoril, Eindhoven, Sevilla, 2013 wieder nach Poznan, Monastier di Treviso bei Venedig, Nitra, Figueres, Tokio und 2019 nach Lviv/Lemberg.

Der Club gehört seit 1981 dem VDP „Verband Deutscher Pfeifenraucher“ an und stellte mit Kurt Eggemann von 1999 bis 2022 den Präsidenten des VDP. Daran im Anschluss erfolgte aufgrund jahrelanger und verdienstvoller Leistungen die Ernennung zum Ehrenpräsident des VDP. In der Zeit 2013 bis 2019 bekleidete er zusätzlich das Amt des CIPC Vize-Präsidenten Europa Nord und wurde 2019 auf der Jahreshauptversammlung des Weltverbandes CIPC „Comite International des Pipe Clubs“ in Lviv für sein langjähriges Engagement im CIPC zum „HONORARY MEMBER“ ernannt.

Nach dem Beitritt in den VDP ging es auf Reisen quer durch Deutschland. VDP-Pfeifenclubs wurden besucht und an Deutschen- und Westdeutschen Meisterschaften teilgenommen. Erfolge stellten sich ein. Damen und Herren des Clubs erreichten im Laufe der Jahre bis zuletzt 2019 Top-Platzierungen im Einzelwettbewerb und den Mannschaftswettbewerben; wurden Deutsche- und Westdeutsche- Meister und Vizemeister, 2004 sogar der Gewinn des großen Pokals der unvergessenen zweiten Europäischen Piepenhöker "Pipe & Tobacco Show" Cuxhaven durch den Präsidenten des Clubs mit einer Rauchzeit von 1 Stunde 37 Minuten 54 Sekunden. Trainiert wird an den Clubabenden in Köln. Um dem ganzen einen Anreiz zu geben, wird hierbei der Clubmeister mittels eines Punktesystem ermittelt und zu jedem Jahresende mit der Übergabe des großen Club-Wanderpokals, einer Urkunde und einem Preis geehrt.

Aus der Verbundenheit zur Stadt Köln wurde 1986 das Club Logo des 1. Kölner Pfeifenclub mit Dom und Pfeife geschaffen, 2008 digital bearbeitet und 2018 zum Jubiläumsjahr „40 Jahre Pfeifenclub in Köln“ modernisiert.

Mitglieder des Clubs engagieren sich weltweit für die „Pfeife“ in internationalen Institutionen wie dem CIPC-„Comite International des Pipe Clubs“, der AIP-„Akademie Internationale de la Pipe“, der „Confrerie des Maitre Pipiers de Saint Claude“, der „Chicago Pipe Show“, im "Pipe Club of London“ und mit Pfeifen- und Tabak-Spenden bei Aktionen des Berliner Tabakkollegiums mit Nils Thomsen anlässlich Frank Zanders Weihnachtsfeier „Weihnachten mit Frank“ für fast 3000 Obdachlose und Bedürftige in Berlin.

Im Jahre 2010 sind das Präsidium und die Delegierten des CIPC auf der Jahreshauptversammlung im portugiesischen Estoril, der Bewerbung des VDP- und Club-Präsidenten Kurt Eggemann für die Ausrichtung der 13. Weltmeisterschaft im Pfeifelangsamrauchen am 12.10.2014 in Köln gefolgt.

Freunde und Partner aus der Tabakwarenindustrie, des Tabakwareneinzelhandels und anderen Bereichen, ohne die so eine Veranstaltung kaum durchführbar ist kamen hinzu.

Besonders hervor taten sich hierbei die Firmen Denicotea Bergisch Gladbach, Planta Berlin und Pfeifen Heinrichs-Peter Heinrichs Köln und Niederaußem. Die Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclub sahen es als eine große Ehre an, ihre Stadt Köln in den Mittelpunkt des weltweiten Interesses für das Pfeiferauchen zu stellen und bedankten sich sehr für das in sie gesetzte Vertrauen. Die zweitägige Ausrichtung der Weltmeisterschaft im Pfeifelangsamrauchen in der historischen Kölner Eventstätte "Wolkenburg" wurde ein voller Erfolg. Fast 400 Teilnehmer und wohl 1000 Gäste aus dem In- und Ausland folgten der Einladung des 1. Kölner Pfeifenclub der inzwischen im internationalen Sprachgebrauch zum „Pipe Club of Cologne“ geworden war. Ein Film hierzu auf YouTube wird Teilnehmer und Gäste wohl gleichermaßen auf lange Zeit an einen Welt-Event der Superlative in Freundschaft mit Pfeife und Tabak in Köln erinnern.

Anlässlich ihres 40jährigen Clubbestehens richteten die Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclub 2019 die Westdeutsche Meisterschaft in Köln und die Deutsche Meisterschaft im „Chateau Henri“ aus und feierten gemeinsam mit zahlreichen Freunden und Gästen ihr „Vierzigjähriges“.

Der 1. Kölner Pfeifenclub betätigte sich in den Jahren seines Bestehens mit der Ausrichtung von 3 Deutschen Meisterschaften (2007/2014/2019), 5 Westdeutschen Meisterschaften (1993/2009/2013/2016/2019) und der 13. Weltmeisterschaft 2014.

Pfeiferauchen ist Genuss so sehen es die Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclub und berichten auf der Club-Homepage ganz privat über ihre Arbeit im Club, von den Treffen, vom Pfeifensammeln und von Wettbewerben im Pfeifelangsamrauchen; Interessante Themen und Ereignisse rund um Tabak und Pfeife werden aufgegriffen.

Es bleibt weiterhin spannend...

Kurt Eggemann
Präsident des 1. Kölner Pfeifenclub
www.1-koelner-pfeifenclub.de
www.pipeclub-of-cologne.koeln



Das Zitat bzw. die Club-Philosophie "In Freundschaft einen sehr guten Tabak aus einer sehr guten Tabak-Pfeife zu rauchen" stammt von Kurt Eggemann (Anmerkung der Redaktion smokersplanet.de)

17.12.2017/ smokersplanet.de / nachgefragt bei Kurt Eggemann:

1. Kölner Pfeifenclub würdigt die über 500 Clubabende

510 Clubabende des 1. Kölner Pfeifenclub seit der Gründung 1979 / Eine außergewöhnliche Zahl und „Eine Menge Qualm in der Pfeife“ so Clubpräsident Kurt Eggemann

(KE) Gegründet wurde dieser Pfeifenclub 1979. Der ehemals mit 10 Mitgliedern in einer Großstadt wie Köln wohl eher kleine Pfeifen-Club ist im Gegensatz zu seinen Gründungsjahren nicht mehr der gleiche. Heute sind es sechzig Mitglieder die das Pfeiferauchen im privaten Rahmen aber auch an den Clubabenden als Genuss ansehen und sich regelmäßig in der Kölner Innenstadt treffen.

2005 wurde den Mitgliedern des Kölner Clubs seitens des VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V. die Ausrichtung der 35. Deutschen Meisterschaft 2007 im Pfeifelangsamrauchen übertragen. Der Club hatte 1993 bereits eine Westdeutsche Meisterschaft erfolgreich im Kölner Brauhaus Sion ausgerichtet und die Damen und Herren des Kölner Clubs trauten es sich zu einmal eine Deutsche Meisterschaft auszurichten. Die hierfür geeignete Räumlichkeit war mit dem Hotel Kolpinghaus International Köln schnell gefunden. Obwohl in der Vorbereitungsphase sich die Geschäftsleitung zum ersten Nichtraucherhotel in NRW erklärte, wurden die vom Hotelbetreiber getätigten Zusagen eingehalten und die Deutsche Meisterschaft konnte stattfinden. Es wurde ein Event für Pfeifenraucher. Die Premiumsponsoren Denicotea, Pöschl und Peter Heinrichs halfen tatkräftig mit, diese Meisterschaft zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Kurt Eggemann, Präsident des 1. Kölner Pfeifenclub hatte in der Zeit zuvor bei der Planung und Vorbereitung dieser Meisterschaft kräftig die Werbetrommel gedreht. Die Fach- und Lokalpresse hatten sich interessiert und begannen zu berichten. Der Kölner Stadt Anzeiger, Express, Smokersnews, Smokersplanet und Peter Heinrichs gaben dabei ihr Bestes, Peter natürlich nicht ohne sein wunderbares Tabakwaren-Fachgeschäft mit auf den Weg zu bringen. Auch Wolfgang Diez von Denicotea war immer dabei. Es entstand eine echte und freundschaftliche „Win win-Situation“. Pfeifenraucher und Pfeifenraucherinnen aus Köln und darüber hinaus wurden aufmerksam, es gab Nachfragen, Bestellungen und eine stets rege und „rauchige“ Fachsimpelei.

Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft kam der Tag, an dem mich mein Freund Peter Heinrichs ansprach. Er fände es gut, wenn die bis dahin in Kölner Lokalitäten und privaten Räumen stattfindenden Clubabende von nun an in seiner Genuss-Lounge in der Kölner Hahnenstraße stattfinden könnten. Ich wusste, dass seine große Sympathie immer der Pfeife und dem Pfeiferauchen galt.

Was ihm zu seinem „Pfeifenglück“ noch fehlte waren einfach die Clubabende des 1. Kölner Pfeifenclub in seinem Haus. Am 07. Dezember 2007 wurde es ernst. Peters freundlicher Anfrage wurde entsprochen. Die Mitglieder des Clubs trafen sich von da an alle 6 Wochen zu Ihrem Clubabend, tätigten Einkäufe und genossen es im gemütlicher Runde Ihre Pfeife mit einem guten Tabak zu qualmen. Von den zu jedem Clubabend aufgefahrenen Verprobungstabaken wurde reichlich Gebrauch gemacht. Neue Tabakmischungen entstanden. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Eigenmarken des Hauses Planta Berlin entstand der mittlerweile weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannte CLUB TABAK. Aktuell werden exklusiv in Köln die beiden Sorten GELB und GRÜN angeboten. Gespräche über Tabake aus aller Welt wurden an den Club-Abenden Pflicht und kamen nicht zu kurz. Ebenso das Pfeifelangsamrauchen um Clubmeister zu werden.

Bis heute haben sich die Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclub „De Pief es uss“ 510-mal, davon 100-mal in der PH-Genusslounge, in Köln getroffen. Finde ich gut. Wer hätte damals schon geahnt, dass 2014 die Ausrichtung der 13. Weltmeisterschaft im Pfeifelangsamrauchen in Köln und in der Verantwortung der Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclubs stattfinden wird. Das ist etwas wo die Mitglieder und ihr Präsident stolz sind, Tradition verpflichtet und veranlasst uns wie bisher, gemäß der Club-Philosophie „In Freundschaft einen sehr guten Tabak aus einer sehr guten Tabak-Pfeife zu rauchen“ (Zitat KE) die nächsten „500 Clubabende“ weiter zu machen!

Der nächste große Moment für den Club steht 2019 bevor, das 40-jährige Clubjubiläum: „40 Jahre Pfeifenclub in Köln“.

In diesem besonderen Jahr freuen wir uns schon jetzt Ausrichter der 47. Deutschen Meisterschaft und der 40. Westdeutschen Meisterschaft in Köln zu sein und gemeinsam mit Freunden und Gästen, Pfeife und Tabak zu feiern.

Für heute wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und natürlich ausreichend Muße, um bei dem einen oder anderen Pfeifchen die Gedanken kreisen zu lassen, vielleicht einmal mit Pfeife und Tabak zu bedenken dass 510 Clubabende eine Menge Qualm in der Pfeife sind.

In diesem Sinne und mit rauchigen Grüßen

Kurt Eggemann, Präsident, 1. Kölner Pfeifenclub gegr. 1979

17.12.2017